

GEMEINDEINFORMATION



NATIONALPARK 360°

ERÖFFNUNG EINER NEUEN ATTRAKTION IM NATIONALPARKZENTRUM



Geschätzte Mittersillerinnen und Mittersiller!

Die Sommerausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ berichtet wieder über aktuelle Ereignisse und Themen, die für die MittersillerInnen von Interesse sind. So konnte im Juni die neue Attraktion im Nationalparkzentrum eröffnet werden. Im Rahmen der Eröffnungswoche fand ein hochkarätiges internationales Forschungssymposium sowie ein viel besuchtes Partnerschulfest statt. Hingewiesen wird auch auf den bereits feststehenden Termin für die Nationalratswahl am 29. September. Wir wünschen einen erholsamen Sommer!

Die Redaktion

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2013

Ausgegeben am 21. Juni 2013

Teil II

177. Verordnung: Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

177. Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

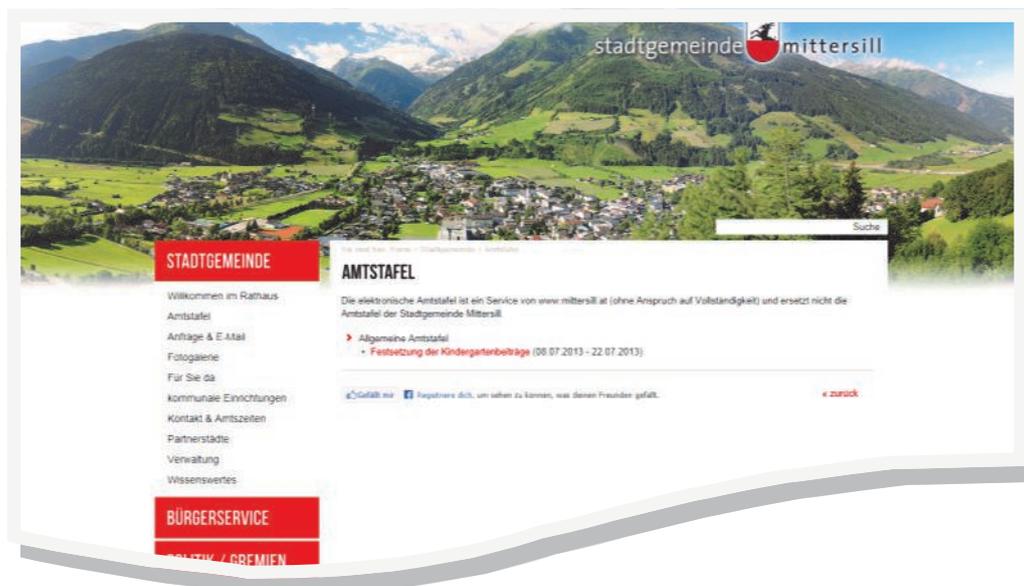
Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 66/2013, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der 29. September 2013 festgesetzt.
- § 3. Als Stichtag wird der 9. Juli 2013 bestimmt.

**Faymann Spindelegger Hundstorfer Fekter Heinisch-Hosek Stöger Mikl-Leitner Karl
Berlakovich Klug Schmied Bures Mitterlehner**

VIRTUELLE AMTSTAFEL

Die Amtstafel im Mittersiller Gemeindeamt mit aktuellen Kundmachungen zu Beschlüssen der Gemeindevertretung, Ausschreibung von Wahlen, usw. gibt's auch online! Auf www.mittersill.at/amtstafel, bzw. im Menüpunkt „Stadtgemeinde“ sind alle aktuellen Kundmachungen der Stadtgemeinde Mittersill aufgelistet. Vorteil ist, dass die virtuelle Amtstafel zu jeder Tages- und Nachtzeit einsehbar ist und man nicht direkt im Gemeindeamt vorbeischaun muss.



>> www.mittersill.at/amtstafel

THEMENAUZUG DER AKTUELLEN AUSGABE

Kundmachung

Seite 02

Baulandsicherung, Jahresrechnung

Seite 04

Flächenwidmungsplan

Seite 05

Hochwasserschutz Felberache

Seite 06

Unwetter 02. Juni

Seite 07

Museum, Nationalpark

Seite 08

Stadtarchiv

Seite 09

Kraftwerk Grubenholz

Seite 10

Kreisverkehr

Seite 11

Sport-/Kulturausschuss

Seite 12

Schulwegsicherheit

Seite 13

WLAN-Hotspots

Seite 14

Kindergarten und Volksschule

Seite 15

Regionalverband Oberpinzgau

Seite 16

Blutspendetermin

Seite 16

Liebe Mittersillerinnen und Mittersiller!

Das sonnige Wetter zielt sich noch ein wenig, an der Dichte des Veranstaltungskalenders in diesen Wochen mit Wochenmarkt, Stadtfest, Moonlight Shopping usw. ist jedoch zu erkennen, dass wir in der Sommersaison angekommen sind, der Zeit des wohlverdienten Urlaubs. So fand am 8. Juli die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause statt. Über einige der Beschlüsse dieser Sitzung wird in der vorliegenden Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ berichtet.



Ein Beispiel ist die sehr erfreuliche Bilanz zur Umsetzung des Baulandsicherungsmodells: Von den 23 Plätzen sind bereits 20 an Jungfamilien übergeben worden!

Ein anderes Thema der Sitzung war das heurige Hochwasser, das unsere Gemeinde zwar, Gott sei Dank, verschont hat, dafür aber etliche andere Gemeinden arg getroffen hat. Eine unserer Pinzgauer Gemeinden, nämlich Taxenbach, ist in so einem großen Ausmaß von den Unwettern getroffen worden, dass wir uns in der Gemeindevertretung dazu entschlossen haben, den Taxenbachern finanziell unter die Arme zu greifen. Wer von euch sich unserer Spende anschließen möchte, findet die Spendeninformation auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Im Juni konnten wir endlich auch den Hochwasserschutz Felberache feierlich eröffnen, wodurch nun nach dem Hochwasserschutz an der Salzach auch dieser Gefahrenbereich entschärft werden konnte. Gerade Anfang Juni wurde uns dies wieder ganz besonders ins Bewusstsein gerufen. Ein großes Danke ergeht hierbei an die Felberbach-Genossenschaft mit dem Obmann DI Mag. Arthur Maurer und seinem Team, welche wirklich Großartiges geleistet haben!

Mit Unwettern und Felsstürzen in direktem Zusammenhang steht natürlich auch die momentane Sperre der Felbertauernstraße, die nicht nur für Osttirol, sondern auch für uns eine unglaublich wichtige Lebensader in vielfacher Hinsicht darstellt. Viele heimische Betriebe, Familien und Touristen erkennen jetzt auf leidvolle Weise, wie wertvoll diese Verbindungsstraße für uns alle ist und wir hoffen, dass mit Ende Juli wieder ein (wenigstens eingeschränkter) Verkehrsfluss auf dieser Strecke möglich sein wird.

Ein erfreuliches Ereignis in diesem Jahr war die Fertigstellung und Eröffnung des 360°-Gipfelerlebnisses im Nationalparkzentrum - eine tolle Ergänzung der bisherigen Erlebniswelt und sicherlich für jeden einen Besuch wert. Viele MittersillerInnen besichtigten den Neubau bereits im Rahmen der Bürgerversammlung, welche Ende April im NPZ stattfand. Ein herzlicher Dank ergeht hierbei an Mag. Christian Wörister und DI Wolfgang Urban für ihr Engagement!

Abschließend möchte ich schon jetzt auf die letzte Wahl dieses Jahres, die Wahl zum Nationalrat am 29. September, hinweisen und darf euch wieder einmal einladen, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen und eure Stimme abzugeben. Ein persönlicher Hinweis sei mir hier erlaubt: Nur eine gültig abgegebene Stimme hat letztendlich einen Einfluss auf das Wahlergebnis. Eine erste Information zur Nationalratswahl findet ihr bereits in dieser Ausgabe.

Jetzt wünsche ich euch allen noch erholsame Ferientage.

Herzlichst euer

Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

Impressum | Medieninhaber

Bei der „Mittersiller Gemeindeinformation“ handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler
Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: gemeinde@mittersill.at | Tel: 06562/6236

Titelbild: Eröffnung Nationalpark 360° - LMZ, Franz Neumayr

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill | Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 11.07.2013

Baulandsicherungsmodell im Ortsteil Felben

11 Jungfamilien bauen bereits am Eigenheim!

Das Baulandsicherungsmodell in der Golfplatzstraße bzw. Winkelgasse entpuppt sich als großer Erfolg: Von den 23 Plätzen konnten bereits 20 an Jungfamilien übergeben werden!

Besucht man derzeit den Ortsteil Felben und vor allem die neu errichtete Winkelgasse, so sieht man zahlreiche Handwerker und Bauherren/-frauen beim Errichten ihrer Eigenheime. Elf Baubewilligungen wurden bereits erteilt, wobei einige Häuser bereits nahezu bezugsfertig sind. Dass die Bauplätze derartig rasch vergeben werden konnten, hat gezeigt, dass der Bedarf an nicht zu großen und preislich vernünftigen Bauplätzen jedenfalls gegeben war und immer noch gegeben

ist. Basis des Erfolges war auch, dass die einzelnen Grundstücke quasi im Paket mit der kompletten Aufschließung inklusive einem vorverlegten Fernwärmeanschluss angeboten wurden. Das schafft Kostenklarheit von Anfang an. Die Stadtgemeinde Mittersill bastelt bereits an einem Baulandsicherungsmodell II und somit an einer Fortsetzung dieses überaus erfolgreichen Modells. Im Übrigen kann man sich für die noch verbliebenen 3 Bauplätze, die durch Zurückziehungen von Bewerbungen



wieder frei geworden sind, immer noch bewerben. Auskünfte gibt es unter 06562/6236-18, Hr. Christian Pfeiffer.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Jahresrechnung 2012

Positiver Abschluss des vergangenen Rechnungsjahres

Die Jahresrechnung 2012, welche am 21. Mai 2013 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurde, weist Einnahmen von EUR 24.589.736,68 und Ausgaben von EUR 24.586.729,77 im ordentlichen Haushalt (= Sollüberschuss von EUR 3.006,91) und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von EUR 3.590.032,50 und Ausgaben von EUR 3.480.032,50 (=Sollüberschuss von EUR 110.000,00) auf.

Durch die erfolgreiche Entwicklung bei den Einnahmen, vor allem bei der Kommunalsteuer und bei den Ertragsanteilen, konnten im Jahr 2012 an den außerordentlichen Haushalt EUR 1.391.136,07 zugeführt werden. Schwerpunkte im außerordentlichen Haushalt waren der Straßen- und Ka-

nalbau, die Fertigstellung des Seniorenheimes sowie die Ausfinanzierung der Feuerwehr-Drehleiter.

Der Gesamtschuldenstand der Stadtgemeinde Mittersill betrug per 31.12.2012 EUR 18.430.310,80, wobei die größten Darlehen für die Großprojekte wie Schulbau, Bauhofneubau, Seniorenheim sowie Kanal- und Straßenbau, die alle von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurden, wie folgt zu Buche stehen:

Seniorenheim (Um-/Erweiterungsbau)	€ 6,1 Mio*
Schulbau.....	€ 3,7 Mio
Bauhof.....	€ 2,0 Mio
Nationalparkzentrum	€ 1,0 Mio
Panoramabahn.....	€ 1,0 Mio
Wasserbau	€ 0,8 Mio**
Kanalbau	€ 2,6 Mio**

Anm.: * Wohnbauförderung | ** WWF-Förderdarlehen

Für Darlehens- und Leasingtilgung wur-

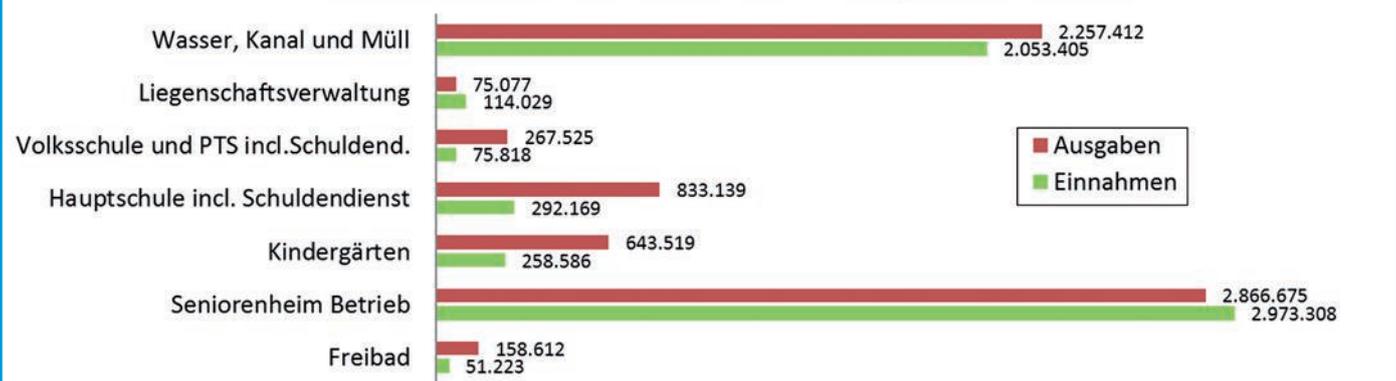
den 2012 insgesamt EUR 839.294,52 aufgewendet.

Durch die Umgliederung von Wasser, Kanal und Seniorenheim in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit beträgt der Maastricht Schuldenstand EUR 3.841.199,78. Das sind 16 % des ordentlichen Haushaltes. Die Pro-Kopf-Verschuldung per Jahresende 2012 betrug EUR 705,20 (Maastricht).

Laut Prüfbericht des Landes wurde der Stadtgemeinde Mittersill eine sorgfältige Finanzgebarung bescheinigt und ein mittlerer Verschuldungsgrad festgestellt. Der Prüfbericht wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2013 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beitrag von:
Ernst Steiner
Referatsleiter Finanzverwaltung

wesentliche Einnahmen/Ausgaben 2012



Mittersiller Flächenwidmungsplan

Bekanntmachung der aktuellen Teilabänderungen

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Raumordnungsgesetzes, ist bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes eine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

Es wird daher informiert, dass derzeit in der Stadtgemeinde Mittersill folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes bearbeitet werden:

- 1) **Westlich des Nationalparkzentrums** soll angrenzend an den bestehenden Parkplatz eine Fläche im Ausmaß von ca. 13.000 m² als Betriebsgebiet gewidmet werden. Hier ist die Errichtung eines Entertainmentcenters geplant.
- 2) Im **Ortsteil Burk** sollen die südli-

chen ASFINAG-Gründe (zwischen Pinzgauer Lokalbahn und Salzach) umgewidmet werden. Dabei sollen ca. 8.500 m² Betriebsgebiet und ca. 12.600 m² Gewerbegebiet entstehen.

- 3) Das **Gewerbegebiet West** soll zwischen dem Bürgerkanal und der Salzach entlang der Rettenbachstraße um eine Fläche von ca. 27.000 m² erweitert werden.
- 4) Im Bereich der **Hallenbadstraße** – südlich der bereits gewidmeten Fläche der Firma Leitgöb Wohnbau Bauträger GmbH – ist eine Ausweitung des „Erweiterten Wohngebietes“ um ca. 2.200 m² geplant.

In diesen Verfahren ist auch die Mitwirkung der Öffentlichkeit in angemessener Weise vorgesehen.

Sie haben daher die Möglichkeit, in die im Gemeindeamt Mittersill (Zimmer Nr. 5) aufliegenden Unterlagen während der Amtszeiten Einsicht zu nehmen, sich über den derzeitigen Stand der Arbeit zu informieren bzw. hierzu Ihre Meinung zu äußern und Anregungen vorzubringen.

Beitrag von:
Max Schwarzenbacher
Vorsitzender des Ausschusses für Raumordnung

KURZ NOTIERT

STRASSENSPERREN

Aufgrund von Veranstaltungen ist das Ortszentrum im Sommer an folgenden Terminen für den Verkehr gesperrt:

- **02.08.** von 18:00 - 02:00 Uhr
- **09.08.** von 18:00 - 02:00 Uhr
- **10.08.** von 12:30 Uhr durchgehend bis **11.08.** 20:00 Uhr (*Stadtfest*)
- **23.08.** von 18:00 - 02:00 Uhr

Eine örtliche Umleitung wird eingerichtet!

VOLKSSCHULE MITTERSILL

Mit Ende des Schuljahres ging Volksschuldirektor Rudi Riedlsperger in den wohlverdienten Ruhestand. Ab Herbst ist Frau Barbara Glaser neue Leiterin der Mittersiller Schule; mehr zu dem Thema in der Herbst-Ausgabe!

>> www.vs-mittersill.salzburg.at

SOMMERZEIT IST REISEZEIT

Tipps zu Reisen ins Ausland, vor allem auch, was bei An-/Abreise zu beachten ist, finden Sie auf www.mittersill.at.

PROJEKT „SUMMERFEELING“

Seit 8. Juli leiten drei engagierte Schülerinnen der Tourismusschule Bramberg im Rahmen eines Praktikums den Kleinbetrieb „Kiosk & Lounge“ am Bahnhof. Insgesamt sechs Wochen übernehmen die Schülerinnen das Café und setzen dabei das in der Schule erlernte ins Praktische um.

Prof. Mag. Roman Oberlechner wurde 60!

Feierliche Enthüllung des offiziellen Portraits

Altbürgermeister Prof. Mag. Roman Oberlechner wurde am 29. Juni 60 Jahre alt. Ein Anlass, den auch die Gemeinde nützte, um zu gratulieren.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde am 09. Juli das Portrait des Ehrenbürgers unter Beisein des Bürgermeisters, der beiden Vizebürgermeister, seiner Gattin Helga und Mitarbeitern der Gemeinde enthüllt.

Prof. Mag. Oberlechner war von 1993 bis 2004 Bürgermeister der Gemeinde Mittersill. Er wurde 1994 als erster Bürgermeister direkt gewählt und viele

Großprojekte, wie zum Beispiel der Bau des Schulzentrums oder die Sicherung der Trinkwasserversorgung durch den Kauf der Wilhelmsdorferquelle, geschahen unter seiner Federführung.

Im Namen der gesamten Mittersiller Gemeindevertretung und den Mitarbeitern der Gemeinde gratuliert Dr. Wolfgang Viertler noch einmal Herrn Prof. Mag. Oberlechner und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft!

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill



Roman Oberlechner mit den Vizebürgermeistern Volker Kalcher, Gerald Rauch und Bürgermeister Wolfgang Viertler bei der Enthüllung seines Portraits, gemalt von Mario Würstl. (Bild: Stadtgemeinde Mittersill)



„Auf der Platte“ von Max Ausserhofer

Fotowettbewerb

Einreichfrist bis 31.03.2014 verlängert

Ein Fotowettbewerb für Hobby- und Freizeitfotografen wurde gemeinsam mit „Mittersill Plus“ ins Leben gerufen.

Gefragt sind nicht alltägliche Motive aus der Region Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden aus einem künstlerischen Blickwinkel.

Die Fotos sollen infolge für Werbung, Ansichtskarten udgl. herangezogen werden, um die Region noch besser über die Grenzen hinaus zu präsentieren. Es sollen die schönsten Bilder pro Jahreszeit – Frühling, Sommer, Herbst und

Winter – eingereicht und dann von einer fachkundigen Jury prämiert werden. An der Teilnahme eingeladen sind alle interessierte Hobby- und Freizeitfotografen. Fotos einfach an

photowettbewerb@mittersill.at

bis Ende März 2014 mailen - der/die SiegerIn wird durch eine Fachjury gekürt.

>> www.mittersill.at/fotowettbewerb

Beitrag von:
Vizebgm. Volker Kalcher
Vorsitzender des Sport-/Kulturausschuss

Oberflächenentwässerung

Durch die immer häufiger und intensiver werdenden Starkregenereignisse kommen auch unsere Oberflächenentwässerungssysteme für kurze Momente an den Rand Ihrer Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass Sie als Grundeigentümer dafür Sorge tragen, die anfallenden Oberflächenwässer nicht auf öffentliche Flächen abzuleiten.

Es gibt aber dennoch einige Bereiche in denen wir bei Extremereignissen immer wieder Probleme mit den anfallenden Regenmengen haben. So entsteht zum Beispiel im Bereich des Salzachwegs bei stärkerem Regen regelmäßig ein See und im Bereich der St. Nikolausstraße werden zum Teil die Kanaldäcke durch den hohen Systemdruck aus den Fassungen gehoben. Diese beiden Bereiche und noch 3 weitere werden mit unserem Sachverständigen geprüft und mögliche Lösungsvorschläge erarbeitet.

Es wird aber leider nicht gelingen für alle Extremereignisse Vorsorge zu treffen. Es kann daher immer wieder passieren, dass in Teilbereichen die öffentliche Kanalisation für kurze Zeiten die anfallenden Wassermengen nicht aufnehmen kann und es zu Rückstauungen oder ungeplantem Abfließen kommt.

Dafür bitten wir bereits im Voraus um Verständnis und wir sind ständig bemüht auch in diesem Bereich Verbesserungen herbeizuführen.

DI Gerald Rauch
Vizebürgermeister

Hochwasserschutz fertiggestellt

Felberache bestand erste Feuertaufe

Beim letzten Hochwasser Anfang Juni hat die Verbauung der Felberache die Stadt Mittersill vor größeren Vermurungen geschützt. Der neue Unholzrechen hat eine Mure vor Mittersill gestoppt.

„Der Hochwasserschutz Felberache hat vor wenigen Tagen seine Feuertaufe bestanden. Ich bin froh, dass wir das Projekt rechtzeitig umsetzen und den Hochwasserschutz Mittersill abschließen konnten. Vor allem die Verbauung der Felberache ist wichtig für den Schutz des Schulzentrums, des Krankenhauses, der Gewerbebetriebe und vieler Wohnobjekte“, freute sich Landesrat Sepp Eisl am 12. Juni im Rahmen der Inbetriebnahme des Schutzprojektes.

„Heute ist für Mittersill ein wichtiger Tag und für unsere Bürgerinnen und Bürger geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Wir müssen nicht mehr wie früher bei stärkerem Regen zittern, sondern können wieder ruhig schlafen. Der Hochwasserschutz ist eine wichtige Grundlage für eine gute Zukunft unseres Ortes. Vor allem die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie gut und richtig es war, dass wir in diese Infrastruktur investiert und die Projekte rasch umgesetzt haben“, sagte Bürgermeister Wolfgang Viertler.



Verbauung der Felberache wurde am 12. Juni feierlich eröffnet (Bild: LMZ - Franz Neumayr)

Einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Projekts hat die örtliche Wassergenossenschaft geleistet. „Mich freut es, dass es uns gelungen ist, dieses Schutzbauwerk auf die Beine zu stellen und gemeinsam mit den Betroffenen diesen Weg zu gehen. Es waren viele Gespräche und Diskussionen notwendig, die sich aber schlussendlich gelohnt haben. Die Mitglieder der Genossenschaft danken vor allem Bund und Land für die Aufbringung der notwendigen Gelder“, sagte der Obmann der Wassergenossenschaft Felberache Arthur Maurer.

Die Kosten des Hochwasserschutzes an der Felberache belaufen sich auf eine Million Euro. Finanziert wurde das Projekt gemeinsam von der Wassergenossenschaft Felberache (200.000 Euro), Land (400.000 Euro) und Bund (400.000 Euro).

Beitrag von:
Salzburger Landeskorrespondenz, r131-32

Unwetterereignis am 2. Juni 2013

Muren und Felsstürze im Felbertal

In der Nacht auf den 2. Juni brachen intensive Regenfälle über unsere Region herein, welche schließlich in einem der größten Hochwasserereignisse Österreichs gipfelten. Der Pinzgau wurde aufgrund des enormen Ausmaßes zum Katastrophengebiet erklärt.

Mittersill war vor allem durch Murenabgänge betroffen - so wurde die Feuerwehr Mittersill um ca. 3:00 Uhr morgens zu einem Murenabgang im Felbertal alarmiert. Der Erdbeben zerstörte vier Masten der 380 kV-Leitung. Auch auf der Paß Thurn Straße kam es zu Vermurungen.

Die Salzach erreichte am Sonntag einen Pegel, der deutlich über 4m lag; mobile Schutzelemente wurden im Bereich der Salzach und beim Felberbach durch die Feuerwehrkräfte er-

richtet. Baggerarbeiten zur unmittelbaren Gefahrenabwehr mussten beim Felberbach und beim Burkbach durchgeführt und der Betrieb der Pinzgauer Lokalbahn eingestellt werden.

Aufgrund der Vermurungen war der Pinzgau am Sonntag teilweise zur Gänze von der Außenwelt abge-

schnitten, erst am Montag konnte mit dem Gerlos-Pass der erste Weg „nach draußen“ wieder freigegeben werden. Die Feuerwehrkräfte konnten nach Entspannung der Lage am Sonntag um 21:00 Uhr den Einsatz beenden.

Wildbachbegehung

Durch die jährliche Begehung der Gewässer konnten sicherlich noch schlimmere Verklausungen der Wildbäche im Felbertal verhindert werden. So werden jedes Jahr im Frühjahr durch Mitarbeiter des Stadtbauhofs und Experten der Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH Zell/See und der Bundesforste an die 30 Wildbäche kontrolliert und von Unhölzern befreit. Die diesjährige Begehung fand rund um das Unwetterereignis statt. Aufgrund der entstandenen Schäden wurde eine erneute Kontrolle der be-

troffenen Gewässer Anfang Juli durchgeführt.

Die Aufräumarbeiten und Sicherungsarbeiten sind aufgrund der massiven Beschä-

digungen nach den Unwettern teilweise immer noch im Gange.

Antrag auf Katastrophenhilfe

MittersillernInnen, welche durch Vermurungen udgl. betroffen wurden, können beim Land Salzburg einen Antrag um Beihilfe bei der Beseitigung der Katastrophenschäden beantragen. Voraussetzung ist hierbei jedoch, dass der entstandene Schaden nicht versicherbar gewesen wäre und den Wert von EUR 1.000,00



zerstörter 380 kV-Mast im Felbertal (Bild: Feuerwehr Mittersill)

übersteigt. Das Antragsformular sowie weitere Informationen erhalten Geschädigte direkt im Mittersiller Gemeindeamt, Zimmer 3.

Spendenkonto für Taxenbach

Die Gemeindevertretung hat sich in der Sitzung vom 8. Juli mit dem Hochwasserereignis beschäftigt. Im Vordergrund stand vor allem die Erinnerung an die Hochwasserkatastrophe 2005 und die Dankbarkeit an alle, die damals einen Beitrag für Mittersill leisteten. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Mittersill ein Spendenkonto für die schwer getroffene Bevölkerung der Gemeinde Taxenbach einrichtet und mit EUR 2.000 dotiert. Auch konnte vom Elternverein der Volksschule Mittersill ein Scheck im Wert von EUR 1.230 entgegengenommen werden! Die MittersillernInnen werden gebeten, sich an der Spendenaktion zu beteiligen.

Die Einzahlung der Spende ist auf das Konto der Stadtgemeinde Mittersill – RAIBA Mittersill (BLZ 35039) mit der Kontonummer 11114 unter Hinweis auf den Verwendungszweck „Hochwasserspense 2013“ möglich. – Danke!



Aufbau der mobilen Schutzwände beim Felberbach (Bild: FF Mittersill)



Spende für Hochwasseropfer durch Elternverein der Volksschule. (Bild: Mike Huber) v.l.n.r.: Wolfgang Viertler, Rudi Riedlsperger, Daniela Ellmauer

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

18. Sonderschau über mineralogische Neufunde im Felberturm-Museum Mittersill

Den Steinsuchern gelangen im Vorjahr wieder ganz außergewöhnliche kristalline Funde. Für Gäste wie auch für Einheimische lohnt sich daher auch heuer wieder ein Besuch im Heimatmuseum Mittersill.

Unter den Neufunden aus dem Jahre 2012 sind heuer wieder vier sehenswerte Fundstücke aus der Eiskögele-Nordwand im Stubachtal zu sehen, also von jener Fundstelle, wo die bisher größten Bergkristalle der Ostalpen gefunden wurden, welche im Haus der Natur in Salzburg ausgestellt sind.

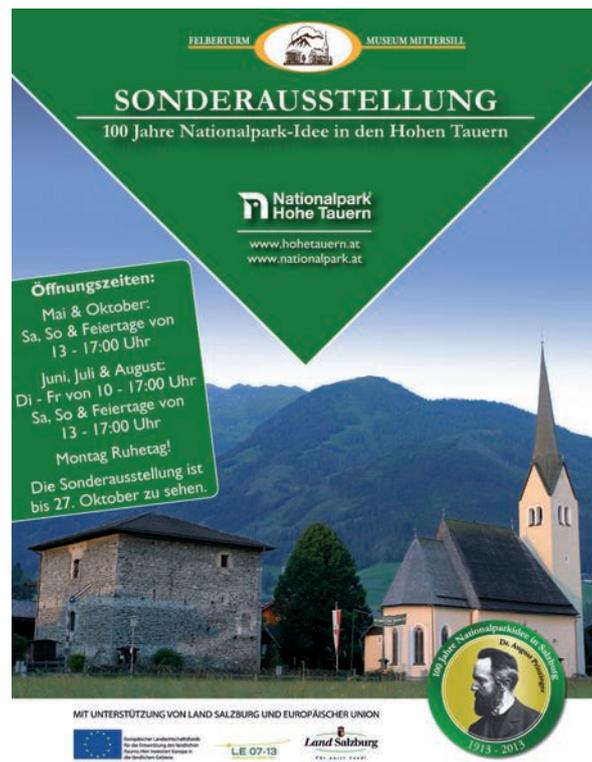
Auch eine Epidotstufe von der Knapenwand im Untersulzbachtal mit einem ca. 15 cm großen Epidotkristall steht in einer der Schauvitriolen.

Unter den insgesamt 152 Exponaten stehen aber noch viele weitere sehr

schöne und interessante Schaustücke. So etwa hochglänzende klare Bergkristalle aus der Rauris, Smaragdstufen aus dem Habachtal, Sphenkristalle auf weißem Periklin aus dem Habachtal und viele mehr.

Als Organisator der Veranstaltung fungiert wieder Mineralien-Experte und Vorstandsmitglied des Museumsvereins Sepp Papp.

In den Sommermonaten ist das Museum dienstags - freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet.



FELBERTURM MUSEUM MITTERSILL

SONDERAUSSTELLUNG
100 Jahre Nationalpark-Idee in den Hohen Tauern

Nationalpark Hohe Tauern
www.hohetauern.at
www.nationalpark.at

Öffnungszeiten:
Mai & Oktober:
Sa, So & Feiertage von
13 - 17:00 Uhr
Juni, Juli & August:
Di - Fr von 10 - 17:00 Uhr
Sa, So & Feiertage von
13 - 17:00 Uhr
Montag Ruhetag!
Die Sonderausstellung ist
bis 27. Oktober zu sehen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND SALZBURG UND EUROPÄISCHER UNION

LE 07-13 Land Salzburg

100 Jahre Nationalpark-Idee in den Hohen Tauern
1913 - 2013

Neue Attraktion im Nationalparkzentrum! Eröffnungswoche mit Forschungssymposium und Partnerschulfest

„Mit dem Erweiterungsbau ‚Nationalpark 360°‘ ist ein weiterer Baustein zur konsequent ausgebauten und bestens funktionierenden weitgreifenden Besucherinformation des Nationalparkzentrums und der Nationalparkverwaltung fertiggestellt worden. Dieser neue Ausstellungsbereich unterstreicht die Bedeutung des Nationalparks als Bildungseinrichtung.“, das betonte am 12. Juni Nationalparkreferentin LR Dr. Tina Widmann bei der Eröffnung des neuen Ausstellungsbereiches „Nationalpark 360°“ beim NPZ Mittersill.

„Durch die neue 360°-Nationalparkwelt werden wichtige Abläufe in der Natur erklärbar, vieles lernt man kennen und schätzen. Und was man kennt und schätzt, das schützt man auch. Die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an unseren Naturreichtum wird sie für die Fragilität der Ökosysteme sensibilisieren und ihr Denken und Handeln im Erwachsenenalter beeinflussen.“, so die Landesrätin, die sich bei allen, die zur Errichtung des Erweiterungsbaues beigetragen haben, ganz herzlich bedankte.

Errichtet wurde ein zweistöckiger „Zylinder“ nördlich der bestehenden Ausstellung. Ein- und Ausgang wurden dabei in den Ausstellungsbereich inte-

griert. Das Obergeschoß beherbergt eine 360°-Panoramawelt mit rund 17 Meter Durchmesser und einer Leinwand mit einer Länge von 56 Metern, in der die Besucher dank modernster HD-Projektionstechnik ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis aus dem Nationalpark Hohe Tauern erleben.

Das untere Geschoß bietet zusätzlich Platz für die neue Nationalparkausstellung „Making of Nationalpark“. Die Ausstellungsgestaltung und die Gesamtkonzeption für das Projekt „Nationalpark 360°“ übernahm erneut Dr. Norbert Winding, Direktor vom „Haus der Natur“.

Symposium und Partnerschulfest

Im Rahmen der Eröffnungswoche fand im Nationalparkzentrum ein internationales Forschungssymposium sowie das Partnerschulfest statt.

300 Wissenschaftler aus 20 Nationen nahmen am ersten Nationalparks Aus-



Sichtlich Spaß hatten zahlreiche SchülerInnen beim Partnerschulfest beim Zierteichareal

(Bild: NPHT/Franz Reifmüller)

tria Forschungssymposium für Schutzgebiete teil. Die Hohen Tauern haben bereits eine sehr lange Forschungstradition. So hat die Erforschung des Gebietes schon im 18. Jahrhundert begonnen, als die Alpen naturwissenschaftlich noch ein 'weißer Fleck' waren. Heute ist unser Nationalpark als größtes Schutzgebiet der Alpen prädestiniert dafür, Langzeitforschung und Monitoring zu betreiben.

Dr. August Prinzinger (1851 - 1918)

Vater des Nationalpark-Gedankens

„Mit der Dr. August-Prinzinger-Stiftung sollen ganz besonders und jedenfalls in erster Linie alle jene Maßnahmen und Fürsorgebestrebungen Förderung erfahren, welche die Erhaltung der heimatlichen Natur und Landschaft betreffen. Denn der Anschauung und den großen Eindrücken unserer erhabenen Hochgebirgsnatur verdankte Dr. August Prinzinger die beglückendsten und andachtsvollsten Stunden seines Lebens. Es war daher sein innigster Wunsch, dass noch recht viele Mitmenschen und die nach uns Lebenden sich daran erfreuen und erheben, dass nicht nur einzelne hervorragende Naturdenkmäler bewahrt, sondern auch ein Stück der Gebirgsnatur im Ganzen in ihrer ungeschmälerten Schönheit und mit ihrer eigenartigen Pflanzen- und Tierwelt als Schutzgebiet erklärt und erhalten werde. Nach der Idee des „Naturschutzparkes“, und zwar im Hinblick auf unsere aufs Materielle und die Ausbeutung aller Naturschätze gerichtete Zeit und Notlage gar bald und bevor der größte Schmuck des Hochgebirges – der alte Wald, die tosenden Wasserfälle – zum Opfer gefallen, vor der Habgier der Menschen das letzte Brunnlein versiegt, der letzte Singvogel verstummt ist. Diesem Hochziele hat Dr. Prinzinger namentlich seine letzten Lebensjahre mit dem ganzen Idealismus und der Opferwilligkeit seiner seltenen Persönlichkeit geweiht, besonders in der Richtung auf Verwirklichung des hiezulande von ihm ausgegangenen Gedankens der Schaffung eines Naturschutzparkes.“ Mit diesen Worten befürwortete im Juni 1918 der Landesausschuss des Herzogtumes Salzburg unter Landeshauptmann Winkler



Erinnerungstafel

(Bild: Sbg. Landesarchiv-K 01460)

die Errichtung der nach Prinzinger benannten Stiftung.

Der 1851 in Salzburg geborene August zeigte bereits in jungen Jahren große Vorliebe für das Naturstudium und für die Geographie. Nach dem Rat des Vaters entschied er sich allerdings für Jus und arbeitete nach dem Studium in Heidelberg, München und Wien als Praktikant am Bezirksgericht Saalfelden (1875), später in Salzburg und Wien. Nach der erfolgreich abgelegten Advokatenprüfung trat er zunächst eine Studienreise nach Amerika an, bevor er 1880 die Anwaltskanzlei des Vaters übernahm. Später folgten weitere Reisen nach Amerika und Skandinavien, auf denen die Natur, die fremden Menschen sowie deren Sprachen und Gebräuche besonders sein Interesse weckten. Das so Erfahrene und Erlernete vermittelte er in Vorträgen und Aufsätzen als Mitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde oder als Schriftführer des Alpenvereins seinen Landsleuten.

Als ihn 1897 die Salzburger Bauernschaft als ihren Vertreter des Großgrundbesitzes in den Landtag wählte, legte er seine Anwaltschaft sogleich zurück. Seiner Ansicht nach „gehöre in einen Provinziallandtag nicht große äußere Politik, sondern sorgsame kleine innere Administrativarbeit, namentlich Sorge für geordnete reinliche Finanzwirtschaft!“ So war er in zahlreichen Kommissionen und Referaten vor allem in Fragen des Wald- und Alpenschutzes oder für Wildbachverbauung tätig. Außerdem trat er als späterer LH-Stellvertreter für den Ausbau des Eisenbahnnetzes und von Lokalbahnen ein.

Sein letztes Lebensjahrzehnt war er fast nur von einem Gedanken beseelt – von der Errichtung eines Naturschutzparkes in den heimischen Alpen! Selbst sein etwa sechs Hektar großes Waldstück auf dem Gaisberg vermachte er testamentarisch der Stadt Salzburg, „nicht so sehr als Nutzforst, sondern zum veredelten Naturgenuss der Bewohner“. Wer seine Abhandlung im Alpenvereins-Jahrbuch von 1916 „Das Stubachtal ein Naturschutzgebiet der



Dr. August Prinzinger

(Bild: Sbg. Landesarchiv-Album 48_99)

Zukunft“ liest, erfährt wie sehr Prinzinger von der Liebe zu diesem Teil der Hohen Tauern getragen war. So ist es nicht verwunderlich, dass er 1913 in den zähen Verhandlungen über den Grundankauf alle seine Kraft und seine Heimatliebe in die Waagschale warf. Ihm war es als Verhandlungsbeauftragten schließlich geglückt, die Öd- und Glanzalpe im hinteren Stubachtal sowie Teile im Felbertal für den e.V. „Naturschutzpark“ in Stuttgart anzukaufen.

Damit war der Grundstein gelegt für die Idee und die allerdings erst viele Jahrzehnte danach erfolgte Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern. Umso erfreulicher, dass diesem Mann anlässlich des Jahres-Mottos „100 Jahre Nationalparkidee in Salzburg“ der Nationalparkverwaltung sowie einer gleichlautenden **Ausstellung im Felberturm-museum in Mittersill** der ihm gebührende Rahmen geboten wird. (Natürlich freut sich der Museumsverein über jeden Besucher, auch aus der Heimatstadt Mittersill!)

Den Nachruf auf diesen Naturschutzpionier schließt J. Angermayer 1919 mit dem Satz: „Alles in allem: Dr. August Prinzinger der Jüngere war ein Salzburger Edelmann in des Wortes vollster Bedeutung!“

Ökostromkraftwerk Grubenzholz wurde realisiert

Aus der Idee, im Felbertal ein Wasserwerk zu bauen, wurde Realität!

Nach vier Jahren Verhandlung und Planung mit Grundeigentümern, Behörden, Transalpine Ölleitung und Netzbetreibern wurde das Projekt von Erwin Sinnhuber und Stefan Wimmer verwirklicht.

Obwohl bis zum vorletzten Verhandlungstag noch kein positiver Baubeschluss vorlag und Vorplanungskosten von ca. EUR 100.000,00 bereits investiert waren, gaben die beiden nicht auf. Die Mühe hat sich letztendlich doch gelohnt und das Projekt wurde von der Landesregierung genehmigt.

Eine besondere technische Herausforderung war die Unterquerung der Transalpinen Ölleitung von Triest nach Ingolstadt (TAL). Die Druckrohrleitung des Kraftwerkes mit 1,3 Meter Durchmesser unterquert die Ölleitung in einer Tiefe von 6 Metern und das Maschinenhaus sollte in einem Abstand von 15 Metern neben der Ölleitung errichtet werden. Hier musste nachgewiesen werden, dass weder durch die Rohrleitung noch durch das Erdungsnetz des Kraftwerkes eine Beeinträchtigung für die TAL besteht.

Erst nach einigen Gutachten und einer Berechnung der UNI Graz wurde auch seitens der TAL die Zustimmung zum Bau erteilt.

Am 4. Juli 2011 fuhren dann die ersten Baumaschinen auf um das Maschinenhaus die Wasserfassung sowie die 1,05 Kilometer lange Druckrohrleitung mit 1,3 Meter Durchmesser herzustellen.

In der unfassbar kurzen Zeit von gut 6 Monaten konnte das Werk noch vor Weihnachten den provisorischen Betrieb aufnehmen. Für diese Leistung wurde von den Betreibern den Baufirmen Empl-Bau und Keil Erdbau volles Lob ausgesprochen.

Das Kraftwerk läuft nun im Vollbetrieb und erzeugt im letzten Jahr 8,6 Millionen Kilowattstunden Ökostrom, damit kann man 2.450 Haushalte versorgen.

Die elektrotechnische Einrichtung und Steuerung sowie die 30 KV Hochspannungsanlage installierte die Fa. Siemens. Die Anlage ist nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet, sie kann vom PC von zuhause aus oder



Erwin Sinnhuber und Stefan Wimmer in ihrem Wasserkraftwerk (Bild: Kraftwerk Grubenzholz)

ten Stand der Technik ausgestattet, sie kann vom PC von zuhause aus oder

TAG DER OFFENEN TÜR

Auf Grund des großen Interesses in der Mittersiller Bevölkerung möchte die Kraftwerk Grubenzholz GmbH am

Samstag den 27. Juli 2013

von 14:00 bis 18:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür einladen.

sogar vom Handy aus bedient werden.

Die Baukosten betragen 3,5 Millionen Euro und wurden nicht überschritten.

Wert wird seitens der Bauherren auf die Feststellung gelegt, dass für dieses Ökostromkraftwerk keine Investitionsförderung weder von Bund noch Land in Anspruch genommen wurde.

Einen herzlichen Dank wird auch den Grundeigentümern ausgesprochen, die den Bau des Kraftwerkes ermöglicht haben.

Beitrag von:
Erwin Sinnhuber
Kraftwerk Grubenzholz GmbH



Das Kraftwerk kann 2.450 Haushalte mit Ökostrom versorgen (Bild: Kraftwerk Grubenzholz)

MOBILER LAUBE SOZIALMARKT IN MITTERSILL

Der mobile Sozialmarkt macht jeden Montag in Mittersill Station: von 12:00 - 12:30 Uhr beim Parkplatz im Bereich des Zierreich-Kindergartens sowie anschließend von 12:45 - 13:15 in Burk, Parkplatz nahe Seniorenheim.

Für den mobilen Laube-Sozialmarkt werden übrigens rüstige PensionistInnen gesucht, welche die verschiedenen Standorte anfahren. Wenn Sie also gerne mit Menschen zusammenarbeiten und Spaß an sozialer Arbeit haben, ersucht die Laube GmbH um Anruf unter 06542/53264

Kreisverkehr Burk und Gewerbegebiet aktueller Baubericht

Die Bauarbeiten am Kreisverkehr gehen in die letzte Phase. Neben der Fußgängerunterführung Essiger und der Fertigstellung der Essiger Alle „neu“ mit einem Fußgänger und Radfahrstreifen steht noch der Bau des neuen Bahnsteigs an. Dieser Bahnsteig wird mittig unter der Felbertauernstraße situiert und wird von beiden Einkaufsmärkten aus zugänglich. Auch wird in diesem Bereich eine Straße angelegt, die beide Einkaufszentren miteinander verbindet.

Die Firmen Hofer KG und MPreis haben bereits mit der Errichtung der Einkaufsmärkte begonnen. Die Fa. Hofer errichtet ihren Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von ca. 1000 m² (was einer Verdoppelung der Verkaufsfläche gegenüber dem Hofermarkt in Stuhlfelden entspricht) auf der östlichen Teilfläche. Die Fa. MPreis errichtet ihr Einkaufszentrum mit zusammen ca. 2600 m² Verkaufsfläche auf der westlichen Teilfläche. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich noch bis in den Winter hineinziehen. Nach Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Spätherbst bzw. im Frühjahr 2014, erfolgt dann

die Neupflanzung der Essiger Allee mit ca. 40 Linden-/Ahornbäumen. Grundsätzlich hat sich der Kreisverkehr seit seinem Bestehen schon bewährt. Staus waren vor allem durch die Asphaltierungsarbeiten oder generell durch die Bauarbeiten an den Zubringerrampen bedingt, wenngleich man auch festhalten muss, dass durch die Sperre der Felbertauernstraße vor allem zu Stoßzeiten weit weniger Verkehr zu verzeichnen war. Der eigentliche Sinn des Kreisverkehrs, nämlich die Verbesserung der Verkehrsströme, funktioniert sehr gut. Vor allem diejenigen, die vom Pass Thurn in Richtung Mittersill fahren, sind jetzt bei Verlassen des Kreisverkehrs Richtung Mittersill Zentrum auf der Vorrangstraße und brauchen beim Gießschmied nicht mehr - wie früher - lange zu warten, bis sie entweder Richtung Mittersill Zentrum oder Richtung Zell/See auf die Mittersiller Bundesstraße einbiegen können. Auch diejenigen, die aus dem Süden, also Richtung Felbertal, kommen und dann entweder ins Zentrum oder Richtung Zell/See fahren wollen,



befinden sich beim Verlassen des Kreisverkehrs bereits auf der Vorrangstraße. Es wird sich wohl noch jeder erinnern können, wie lange man früher oft genau an dieser Stelle (vis a vis Gasthaus Essiger) warten musste, um sich in die Mittersiller Bundesstraße Richtung Mittersill oder Zell/See einreihen zu können. Allen diesen Vorteilen, die besonders den Mittersillern und Oberpinzgauern durch eine verbesserte Verkehrsverteilung zu Gute kommen, steht der Nachteil gegenüber, dass der Nord-Süd Verkehr, der oftmals ohnehin quasi nur an Mittersill vorbeigefahren ist, durch den KV abgebremst wird - vielleicht zu dem Zwecke, zukünftig doch einen Abstecher nach Mittersill zu machen oder zumindest eine Rast bei uns einzulegen.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Kinder haben viel Phantasie.
Passkontrollen nicht.
**Kein Urlaub ohne
Kinderpass.**

Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend! **Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr.** Auch dann, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

www.passkontrolle.at

Eine Initiative von
Außenministerium und Innenministerium

Bericht des Sport-/Kulturausschusses

Chillout-Platz ist bald benutzbar!

ChillOutside-Platz:

Die Bauarbeiten am Chill Outside-Platz gehen erfreulicher Weise in die Zielgerade. Letzte Abschlussarbeiten und Verbesserungen im Zugangsbereich, die Fertigstellung der Sitzgelegenheit samt Beschattung durch ein Sonnensegel, sowie die Zaunerrichtung stehen noch aus. Sollte der Zeitplan hier eingehalten werden können, so kann der Platz voraussichtlich in der ersten Augushälfte für unsere Kinder und Jugendlichen freigegeben werden. Die offizielle Eröffnung ist für Mitte September vorgesehen. Bis dahin bitten wir unsere Kinder und Jugendlichen noch um etwas Geduld.

Sportveranstaltungstipp:

4-Länder-Rangeln am Sonntag, den 04.08.2013 beim Sportplatz Mittersill. Der Rangler-Verein Mittersill mit ihrem Obmann Hannes Rieder, freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Zur Kultur

Fast schon zur Tradition geworden ist das alljährlich stattfindende Open-Air Konzert des Tauernblasorchesters Mittersill am Stadtplatz. Auch wenn es der Wettergott am Konzertabend, dem 06.07.2013 nicht unbedingt gut meinte, ließen es sich viele Musikbegeisterte und Kulturinteressierte nicht nehmen, dieser Veranstaltung beizuwohnen. Geboten wurde ein sehr buntes und vor

allem anspruchsvolles Programm. Die Stadtgemeinde Mittersill bedankt sich ganz herzlich beim Tauernblasorchester – stellvertretend bei Obmann Ing. Michael Schmidl und Kapellmeister Christian Stallner - für einen gelungenen Konzertabend und ihren Einsatz rund um diese beispielgebende Veranstal-

tung. Weiters gratulieren wir auch nochmals allen Mitgliedern des TBO, die bei diesem Konzertabend für ihre Leistungen und ihre Treue zum Verein ausgezeichnet wurden. Besonders hervorzuheben ist hier sicherlich die Auszeichnung für Josef Wieser sen., der für seine 60-jährige Tätigkeit als Musiker geehrt wurde.

Kulturveranstaltungstipp:

Die Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill feiert heuer ihr 190-jähriges Bestehen. Freuen dürfen wir uns aus diesem Anlass auf ein Konzert der Militärmusik Salzburg, das am Freitag, den 26.07.2013 um 20.00 Uhr beim Musikpavillon stattfindet.



Bald fertiggestellt ist der Chillout-Platz im Sportzentrum

(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

Nach dem ca. einstündigen Konzert der Militärmusik Salzburg, folgt um 21.00 Uhr ein weiterer kultureller Leckerbissen. Gemeinsam mit der Bürgermusik, mehreren Schützenkompanien aus der Umgebung und der historischen Schützenkompanie Mittersill, sowie der Militärmusik wird die szenische Darstellung „Der Traum eines Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer aufgeführt.

Die Bürger- und Trachtenmusikkapelle mit ihrem Obmann, DI Manfred Pongrubler und Kapellmeister Martin Voithofer freuen sich auf einen zahlreichen Besuch.

Beitrag von:
Vizebgrm. Volker Kalcher
Vorsitzender des Sport-/Kulturausschusses

Wahlergebnis Landtagswahl 2013

Mittersiller Ergebnis

Am 05. Mai fanden im Bundesland Salzburg die Wahlen zum Landtag statt. Die neue Landesregierung wurde bereits angelobt und hat ihre Arbeit aufgenommen.

Der Trend des landesweiten Wahlergebnisses ist auch in Mittersill zu erkennen - die doch deutlichen Verluste

der bisherigen Koalitionsparteien und der Zuwachs bei den Oppositionsparteien war auch in Mittersill aus dem Wahlergebnis zu lesen.

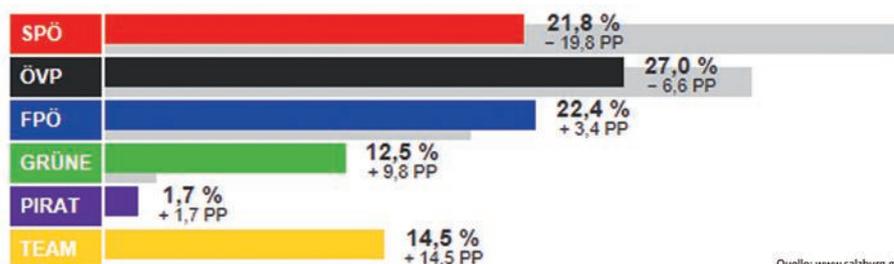
Die neue Salzburger Regierung wurde am 19.06.2013 angelobt - eine Koalition von ÖVP, Grünen und dem Team Stronach unter der Führung von Lan-

deshauptmann Dr. Wilfried Haslauer.

In der ersten Sitzung des neu konstituierten Landtages wurden auch die weiteren Regierungsmitglieder gewählt.

Für die Österreicherinnen und Österreicher heißt es nunmehr, am **29. September** noch einmal vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ende September wird nämlich der Nationalrat neu gewählt. Bitte beachten Sie deshalb wieder die Wählerverständigungskarten, welche mit der Post zugestellt werden!

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister und Gemeindevahlleiter Mittersill



Quelle: www.salzburg.gv.at

Mittersiller Ergebnis der Landtagswahl 2013

Schulwegsicherheit

Sitzung des Infrastrukturausschusses mit Themenschwerpunkt

Liebe Mittersillerrinnen und Mittersiller, in dieser Ausgabe bitten wir um Ihre Mithilfe und Unterstützung zum Thema Schulwegsicherheit. Im April hat es in einer Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur einen Themenschwerpunkt Schulwegsicherheit gegeben.

Zu diesem Punkt wurden auch die Direktoren der vier Schulen und der Postenkommandant der Polizei in Mittersill eingeladen. In einem sehr konstruktiven Gespräch konnten einige Gefahrenmomente aufgezeigt und etwaige Lösungen erörtert werden. Da wir im Herbst geplant haben mit den Schulen gemeinsam die Schulwegsicherheit zu erhöhen, möchten wir Sie, liebe Eltern und Schüler bitten, uns auch Ihre Hinweise zur Schulwegsicherheit bzw. auf Gefahrenmomente, mitzuteilen.

Eine der größten Herausforderungen die wir schon kennen ist die Bewältigung des Schülerstroms am Morgen vom Bahnhof weg. Hier kommen aus beiden Richtungen in Summe über 500 Schüler an und müssen im Bahnhofsbereich die Straße queren. Eine Verlegung des Fußgänger-

übergangs und damit eine Entschärfung des Kreuzungsbereichs Einfahrt Stampferau wird gerade geprüft.

Ein weiteres Thema ist die Absicherung der Zebrastreifen im Bereich Kindergarten/Pletzer. Hier gibt es seit einigen Jahren keine Schülerlotsen mehr weil es für Kinder zum Teil zu gefährlich geworden ist. Es gibt Überlegungen diesen Bereich in gewissen Abständen von der Polizei überwachen zu lassen, wünschenswert wäre allerdings wenn wir eine ähnliche Initiative starten könnten wie in Stuhlfelden. Dort werden die Zebrastreifen am Morgen von Eltern und Großeltern gesichert.

Das Thema unsere Kinder sicher zur Schule zu bringen ist uns ein großes Anliegen. Wir hoffen daher auf Ihre Unterstützung und zahlreiche Anregungen dazu.

Abschließend noch ein Appell an die Vernunft aller Eltern. Bitte lassen Sie Ihre Kinder wenn möglich wieder zu Fuß in



die Schule gehen bzw. gibt es im Zentrum auch einige Parkplätze an denen das Ein- und Aussteigen gefahrlos bewältigt werden kann. Direkt vor den Schulen kommt es leider immer wieder zu gefährlichen Situationen die bisher Gott sei Dank immer glimpflich ausgegangen sind. Und im Sinne des Umweltschutzes wäre es auch ein kleiner Beitrag wenn nicht jedes Kind einzeln zur Schule gefahren werden muss.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Vorsitzender des Infrastrukturausschusses

Felssturz am Felbertauern

Ersatzstraße wird Ende Juli eröffnet

Die Bauarbeiten an der Ersatzstraße auf der Südseite des Felbertauern schreiten zügig voran. Alle Beteiligten arbeiten intensiv am ehrgeizigen Ziel, die Felbertauernroute bis Ende Juli 2013 für den Verkehr freigegeben zu können.

Aufgrund des massiven Felssturzes und den damit einhergehenden Sicherheits- und Sanierungsarbeiten ist die „normale“ Route der Felbertauernstraße weiterhin gesperrt. Lediglich mittels Pendlershuttles und eines Fußmarsches war bisher die Überwindung des Weges möglich. Mit Ende Juli ist die Eröffnung einer Ersatzstraße geplant, derzeit wird intensiv an der Ausweichstrecke gearbeitet.

Für BesitzerInnen von Jahres-

karten wurde durch die Felbertauernstraße AG eine Kulanzregelung ausgearbeitet - nähere Informationen dazu und zur Straßensperre generell sind auf der Website der Felbertauernstraße zu finden:

www.felbertauernstrasse.at

Deutlich zu spüren bekommt die Sperre auch die Wirtschaft in Mittersill und in der Region. Bürgermeister Dr. Viertler befürchtet vor allem auch Einbußen beim Sommertourismus, hier besonders bei den italienischen Gästen. Und Pendler, welche nahezu täglich auf die Verbindungsstraße angewiesen sind, werden derzeit ebenfalls auf eine harte Probe gestellt.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

VERKEHR



KitzSki Bonus!

Saisonkarten Vorverkauf.

- ▶ ab 1. Juli 2013 inklusive:
- ▶ Freifahrt mit allen Sommerbahnen
- ▶ & KitzSki Bonus (mehr als EUR 400,- Wertgutscheine)

Öffnungszeiten & Wintervorverkauf an unseren Kassen:
Hahnenkammbahn bis 27.10. (8.30-17.00 Uhr), Hahnenkamm-Kasse für den Vorverkauf durchgehend (auch nach dem 27.10.) geöffnet!
Hornbahnen bis 06.10. (8.30-17.00 Uhr)
4er-Sesselbahn Gaisberg bis 27.10. (8.30-17.00 Uhr)
Panoramabahn Kitzb. Alpen bis 13.10. (8.45-16.30 Uhr);

Badezentrum Aquarena bis 15.09. (9.00-19.30 Uhr) und ab 26.10. (10.00-20.00 Uhr) sowie im Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg.

Infoline: 05356/6951-113, -115 oder -215

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 1.12.2013
 (Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung: Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz)

Bücher fahren Zug

Projekt „lesBar“ geht in die zweite Runde

Genieße eine Zugfahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn und schmökere in den darin aufgelegten Büchern!

Ob Romane, Sachbücher, Zeitschriftenhefte oder Kinderlektüre, für jeden ist etwas zu finden. Und das Beste daran: nimm das ausgesuchte Buch mit nach Hause, lies es fertig und bringe es zurück in die Bücherei. Und das alles umsonst.

Bis zum 20. Oktober läuft das Projekt „lesBar“. Das Projekt ist ein gemeinsames Projekt der öffentlichen Büchereien von Zell am See bis Wald im Pinzgau und der Pinzgauer Lokalbahn im Rah-

men der Lernenden Region Oberpinzgau. Schnell einsteigen und (ein-)lesen!

Das Projekt lief bereits im November/Dezember 2012 und war so ein großer Erfolg, dass sich die Projektverantwortlichen beschlossen, eine zweite Phase den Zuggästen anzubieten.

Das Projekt hat das Ziel, im Sinne des lebenslangen Lernens, das „Lesen“ und dessen Wichtigkeit für die Persönlichkeitsentwicklung wieder in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern und die Bibliotheken als wichtige Instrumente für informelles Lernen zu bewerben

und ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Bis Ende Oktober haben nun alle Interessierten die Möglichkeit, in den Zügen der Salzburger Lokalbahn Zeitschriften zu lesen, in Büchern zu schmökern oder sich Bücher auszuborgen. Diese Bücher können zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei der SLB im Zug oder bei der Bibliothek, welche das Buch zur Verfügung gestellt hat, zurückzugeben werden.

Beitrag von:
Mag^a Birgit Weißenbichler-Kallunder
Lernende Region Oberpinzgau

WLAN-Hotspots in der Stadtgemeinde Mittersill

Gratis surfen auf dem Stadtplatz und im Sportzentrum

Die Nachfrage nach kostenfreien, mobilen Internetzugängen in öffentlichen Bereichen steigt stetig und wird die Bevölkerung zukünftig auch in Ihrer Freizeitgestaltung maßgeblich beeinflussen.

Auf Grund dieser Tatsache hat sich die Stadtgemeinde Mittersill dazu entschlossen, ihren Bürgern, Gästen und Besuchern an frei zugänglichen Plätzen einen gratis Internetzugang mittels WLAN-Hotspots anzubieten.

Der Zugang ist absolut kostenlos und

einfach in der Handhabung:

1. aktivieren Sie am Gerät (Handy, Notebook, Tablet) die WLAN-Funktion
2. es wird nach verfügbaren WLAN-Netzen gesucht
3. mit Netzwerk "free-key" verbinden
4. AGBs akzeptieren
5. kostenfrei lossurfen

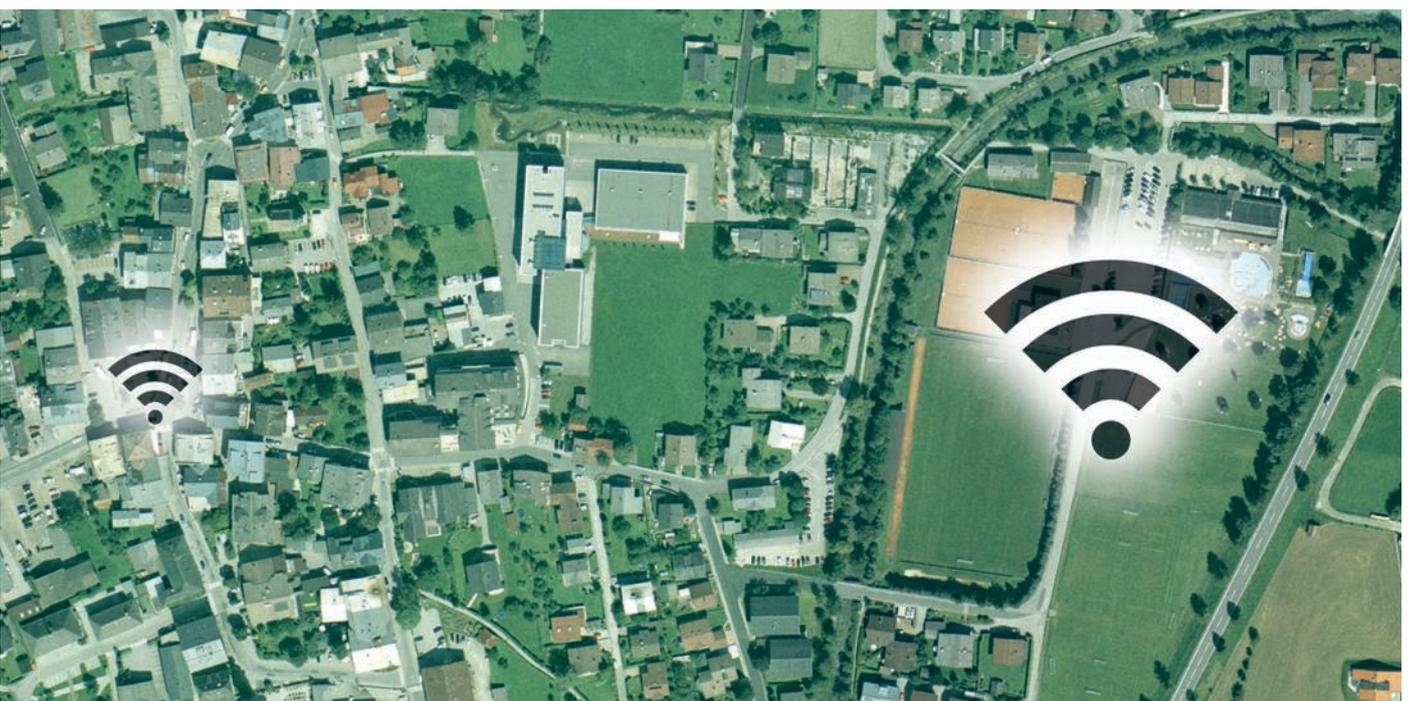
Im Mittersill werden derzeit der Stadtplatz sowie das Sportzentrum (Chill-Outside Platz, Sportheim, Tennisplätze, Skaterpark, Freischwimmbad) mit dem

WLAN-Netz abgedeckt.

Der Hotspot am Stadtplatz wurde Ende 2012 eingerichtet und verzeichnet bisher über 7000 Zugriffe.

Seit Mitte Juni 2013 kann man rund um das Sportzentrum den gratis Internetzugang nutzen. Das Angebot von weiteren Hotspots wird zukünftig noch ausgebaut werden.

Beitrag von:
Harald Maierhofer
Stadtgemeinde Mittersill



Besuch der Volksschüler in den Kindergärten Übergabe von selbst gebastelten Steckenpferden

SCHULE / KIGA

Auch heuer besuchte die 4a Klasse der Volksschule Mittersill die Kindergärten, ein Brauch, der die größeren Kinder an Vergangenes erinnert und den Kindergartenkindern einen Blick in die Zukunft beschert.

Ein Besuch ohne ein kleines Mitbringsel war völlig ausgeschlossen, daher machten sich alle Schulkinder mit Feuereifer an ihre Bastelarbeit.

Am Ende entstanden 18 Steckenpferde, Geschenke der Großen an die Kleinen.



Wir wünschen allen Kindern viel Spaß und Freude bei fröhlichen Reiterspielen!

Die Schüler der 4a mit ihrer Klassenlehrerin Erika Heitzmann.



Beratung für Weiterbildung und Beruf

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 findet an folgenden Terminen eine Bildungsberatung in Mittersill statt (donnerstags, jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr):

- 05. September 2013
- 19. September 2013
- 03. Oktober 2013
- 17. Oktober 2013
- 31. Oktober 2013
- 14. November 2013
- 05. Dezember 2013
- 19. Dezember 2013

Voranmeldungen sind unter der Telefonnummer 0699/10203012, nähere Infos auch unter www.biber-salzburg.at. Die Beratungstermine finden im Gemeindeamt Mittersill, Sprechtagzimmer (Erdgeschoss) jeweils an den genannten Terminen statt (Gemeindeamt-Hintereingang!)

Müllsammelaktion der Volksschule Mittersill

SCHULE / UMWELT

Im Zuge der Aktion „Sauberes Salzburg“ machten sich die SchülerInnen der 2. Klassen am Freitag, den 26. April, auf den Weg zum Zierteich, um Müll zu sammeln.

Mit viel Spaß sammelten die Kinder Dosen, Flaschen, Zigarettensummeln, einen kaputten Zeitungsständer mit aufgebrochener Kassa,... Insgesamt kamen wir mit 5 vollen Müllsäcken wieder zurück. Die Kinder stellten

fest, dass in Mittersill viel Müll von der Bevölkerung weggeschmissen wird und wurden so für das Thema sensibilisiert.

Recyclinghof

Die Stadtgemeinde Mittersill informiert in diesem Zusammenhang, dass der Recyclinghof Mittersill am Mittwoch von 07:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr sowie freitags durchgehend von 07:00 - 16:00 Uhr geöffnet hat. Tel.: 06562/6236-70



FERIENCARD PINZGAU



FÜR ALLE
< 19 JAHRE

FERIENCARD

50% FÖRDERUNG
IM PINZGAU

DEINE BEGLEITUNG DURCH DIE SOMMERFERIEN

Mit der FerienCARD bist du in den Sommerferien für wenig Geld 77 Tage lang mobil. Ob Stadt, Region oder für das Bundesland Salzburg, Gültig jeweils von 1. Juli bis 15. September.

SO KOMMST DU ZU DEINER FERIENCARD:
Alle Angebote sind erhältlich bei den Buskern (außer in den Obussen), den Schaffnern der Lokalbahn und Pinzgauer Lokalbahn, bei ÖBB-Bahnhöfen und den Kundencentern Schranngasse 4, Alpenstraße 91 und Lokalbahnhof. Das Kernzonenticket gibt es auch in vielen Trafiken der Stadt. Die FerienCARD ist erhältlich für alle Jugendlichen <19 (Stichtag 1. Juli 2013). Die FerienCARD ist übertragbar! Ausgenommen vom FerienCARD Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse (Moonlight-Express).

50% FÖRDERUNG DER FERIENCARD IM PINZGAU:
Ein besonderes „Zuckerl“ bieten die Pinzgauer Gemeinden ihren Kindern und Jugendlichen für die Ferien an. Im Pinzgau wird die FerienCARD zu 50% gefördert. Somit ist es möglich noch günstiger in den Sommerferien mobil zu sein. Die FerienCARD kann bei den Postbuskern, den Schaffnern der Pinzgauer Lokalbahn und bei der Service-Station der Pinzgauer Lokalbahn in Mittersill gekauft werden. Für FerienCARDS, die bei den ÖBB gekauft werden, erstattet der Gemeindeverband ÖPNV Pinzgau 50% des Kaufpreises zurück (E-Mail an lgm.taxenbach@bg.at).
* Voraussetzung: Wohnhaft in einer Gemeinde im Pinzgau lt. Melderegister.

DETAILLIERTE ANGABEN ÜBER DIE GÜLTIGKEITSZEITRÄUME, TARIFBESTIMMUNGEN, ANSPRUCHSBERECHTIGUNGEN UND PREISTABELLEN FINDEST DU AUF WWW.SVV-INFO.AT, IN DEN KUNDENCENTERN DES SVV UND UNTER DER 24 H SERVICE-HOTLINE: **0662 63 29 00**

Stadt
Salzburg
€ 10,-

Region
Salzburg
€ 30,-

Stadt & Region
Salzburg
€ 40,-



SALZBURGER VERKEHRSBUND

www.svv-info.at



regionalverband oberpinzgau

Hochrangiger chinesischer Besuch im Oberpinzgau

Delegation überzeugte sich von den regionalen Projekten

Ende Juni war eine hochrangige Delegation des Chinesischen Ministeriums für Wohnbau, Städtebau und ländliche Entwicklung beim Regionalverband Oberpinzgau zu Gast. Die regionalen Projekte fanden dabei große Anerkennung.

Nach offiziellen Terminen im Lebensministerium in Wien, im Institut für Raumplanung und im China-Büro in Salzburg, traf die Delegation auf Anregung des Niedersilller China-Spezialisten Andreas Gschwandl „in der Provinz“ ein. Es ist nicht unbedingt alltäglich, dass es so hochrangige Fachleute wie Zhao Hui und Wang Xudong (beide Abteilungsleitung Dorf- und Kleinstadtbau), Prof. Luo Deyin (Expertenkomitee f. Erhalt und Entwicklung traditioneller Dörfer) und Dir. Zhou Jinming (Academy of Urban Planning and Design, Institut f. Kultur und Tourismusplanung) ausgerechnet in den Oberpinzgau zieht, doch stoßen die Projekte des Regionalverbandes selbst bei dieser innovativen Weltmacht auf Interesse. Man kam, um sich hier über erfolgreiche Aktivitäten im Tourismus und neue Entwicklungskonzepte in der Raumplanung zu informie-

ren.

Am 21. Juni fand im Schloss Mittersill ein Abendessen mit Regionalverbandsobmann Bgm. Wolfgang Viertler statt. Dabei unterhielt man sich ange- regert und entdeckte viele Gemeinsamkeiten zwischen den ländlichen Regionen Chinas und Salzburgs. „China ist ein sehr wichtiger Markt und hier waren wirklich interessante Persönlichkeiten bei uns zu Gast“, zog der Bürgermeister ein positives Resümee, „China ist ein Vorreiter – vor allem auch im Tourismus – und es macht Sinn, sich hier von der allerbesten Seite zu präsentieren. Unsere heile, intakte Umwelt und die vielen Beispiele von gelebter Nachhaltigkeit sowohl in den Bereichen der Ökologie als auch im Tourismus hinterließen großen Eindruck. Dies will sich China nicht nur als Beispiel nehmen, sondern man konnte auch feststellen, dass unsere Region als Urlaubsdestination für Chinesen sehr



Bgm. Dr. Wolfgang Viertler und Führer Andreas Gschwandl mit der chinesischen Delegation beim gemeinsamen Abendessen im Schloss Mittersill

(Bild: Regionalverband)

reizvoll ist!“

Diese Faszination bestätigte sich auch bei den Besuchen im Nationalparkzentrum, bei der Bramberger Obstpresse und dem Krimmler Wasserfall, wo Regionalverbandsgschf. Erich Czerny die Führung übernahm. Die Delegation zeigte sich begeistert von der Landschaft, den innovativen Ansätzen im Tourismus und der gelebten ländlichen Tradition. Mancher wäre lieber noch geblieben als den offiziellen Besuch fortzusetzen, der sie anschließend nach Frankreich führte...

Beitrag von:
Regionalverband Oberpinzgau

BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

Donnerstag, 22. AUGUST 2013

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill